

Campus-Kino

# FILME IN DER STASI- ZENTRALE

Stasi-Zentrale.  
Campus  
für Demokratie

Open Air  
4.8. bis 28.8.2025

Montag, Dienstag  
und Donnerstag  
immer um 19.30 Uhr

Eintritt  
frei.

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie  
Ruschestraße 103  
10365 Berlin-Lichtenberg

U5 Magdalenenstraße  
(10 Fahrminuten vom Alexanderplatz)



Vom 4. bis 28. August 2025 verwandelt sich der Innenhof der *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* erneut in ein Open-Air-Kino. Vier Wochen lang zeigt das Campus-Kino ausgewählte Filme rund um die Themen DDR-Geschichte, Staatssicherheit, Widerstand und Aufarbeitung.

Vor der Kulisse des ehemaligen Dienstsitzes von Stasi-Minister Mielke lädt das Campus-Kino zum Nachdenken und zum Austausch über unsere Geschichte und Gegenwart ein. Zu Beginn der Filmabende stellen Akteure des Campus für Demokratie ihre Arbeit vor. Im Anschluss folgt die Filmvorführung, nach der Filmschaffende, Fachleute sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen auf der Bühne über das Gesehene sprechen.

Das Rahmenprogramm mit Ausstellungs- und Archivführungen ergänzt das Kinoerlebnis.

Alle Termine und Details finden Sie auch online:  
[www.bundesarchiv.de/campus-kino](http://www.bundesarchiv.de/campus-kino)

# WILLKOMMEN BEIM CAMPUS-KINO 2025!

Zum sechsten Mal laden das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte und die Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. zu einem besonderen Kinoerlebnis ein: An diesem Ort, der einst für Unterdrückung und Repression stand, geht es heute um Aufarbeitung, Erinnerung und den freien Meinungs-austausch.

Im Jahr 2025, dem 35. Jahr der Deutschen Einheit, scheint die Vielfalt der Perspektiven wichtiger denn je. Unsere Filmreihe widmet sich Themen wie Frauen und Kindheit in der DDR, Fußball und Musik, Grenzen und Flucht – sowie den Hoffnungen und Träumen einer untergegangenen Gesellschaft.

Wir wünschen Ihnen spannende Filmabende, neue Einsichten und anregende Gespräche über Geschichte und Gegenwart!

## **Alexandra Titze**

Vizepräsidentin Bundesarchiv –  
Stasi-Unterlagen-Archiv

## **Frank Ebert**

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

## **Rebecca Hernandez Garcia**

Geschäftsführerin  
Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.





# CAMPUS-KINO.

## FILME IN DER STASI-ZENTRALE

Beginn jeweils 19.30 Uhr

**Mo**  
**04.08.**

**Zuckersand**  
89 Min. | 2017 | → S. 12

**Di**  
**05.08.**

**Die Unbeugsamen 2 –  
Guten Morgen, ihr Schönen!**  
109 Min. | 2024 | → S. 14

**Do**  
**07.08.**

**Tamara**  
93 Min. | 2023 | → S. 15

**Mo**  
**11.08.**

**Böseckendorf –  
Die Nacht, in der ein Dorf verschwand**  
96 Min. | 2009 | → S. 16

**Di**  
**12.08.**

**Der rote Elvis**  
88 Min. | 2007 | → S. 17

**Do**  
**14.08.**

**Zwei zu Eins**  
116 Min. | 2024 | → S. 18

**Mo**  
**18.08.**

**Berlin is in Germany**  
95 Min. | 2001 | → S. 20

**Di**  
**19.08.**

**Stasi FC**  
96 Min. | 2025 | → S. 22

**Do**  
**21.08.**

**Die Architekten**  
102 Min. | 1990 | → S. 23

**Mo**  
**25.08.**

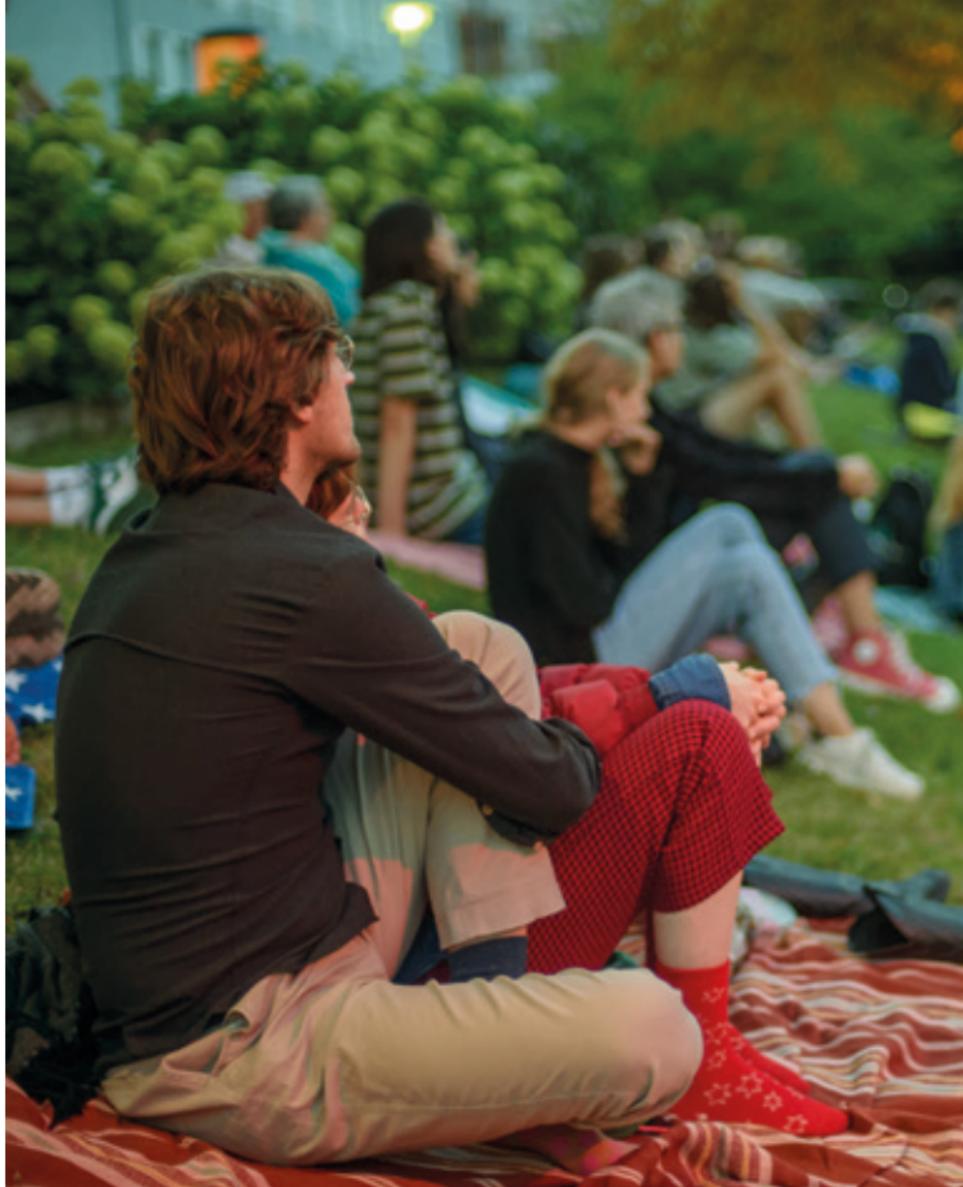
**Westen**  
102 Min. | 2013 | → S. 24

**Di**  
**26.08.**

**Soundtrack OST –  
Macht und Musik in der DDR**  
95 Min. | 2004 | → S. 26

**Do**  
**28.08.**

**Kruso**  
100 Min. | 2018 | → S. 27



## Organisatorische Hinweise

- Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei (mit Ausnahme des regulären Eintritts zum Stasimuseum).
- Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt, bitte kommen Sie rechtzeitig. Wir können leider keine Reservierungen entgegennehmen.
- Snacks und Getränke sind vor Ort erhältlich. Das Mitbringen eigener Verpflegung ist möglich.
- Die Veranstaltungen finden auch bei Regen statt.

# RAHMEN- PROGRAMM

Zu jedem Film gibt es ein thematisches Rahmenprogramm. Details finden Sie auf den jeweiligen Terminseiten in dieser Broschüre und auf [www.bundesarchiv.de/campus-kino](http://www.bundesarchiv.de/campus-kino).

**Weitere Angebote am historischen Ort  
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie:**

**„Einblick ins Geheime“ – Ausstellung  
zum Stasi-Unterlagen-Archiv**

„Haus 7“ | bis Filmbeginn geöffnet |  
Eintritt frei | → S. 33

**Ausstellung „Staatssicherheit in  
der SED-Diktatur“ im Stasimuseum**

„Haus 1“ | täglich bis 18.00 Uhr geöffnet |  
Eintritt 12€/9€/6€ | → S. 34

**Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“**

Innenhof | rund um die Uhr zugänglich |  
Eintritt frei | → S. 35

**Besucherzentrum**

**Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie**

„Haus 22“ | täglich bis 18.00 Uhr geöffnet,  
Informationen zum Gelände, Audioguides für  
die Open-Air-Ausstellung

**Sonderausstellungen**

in „Haus 22“ | täglich bis 18 Uhr geöffnet | → S. 36

**Lange Nacht der Museen**

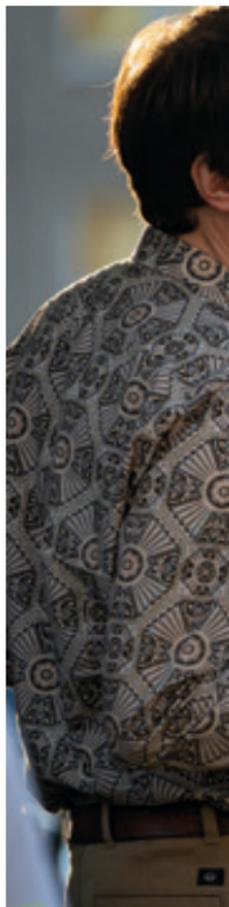
→ S. 31

**Kinderprogramm**

→ S. 29

**Konzert der Band „Klosterbrüder“**

→ S. 30





**Beispielakten-Sammlung – selber lesen in  
Reproduktionen ausgewählter Stasi-Unterlagen**  
„Haus 7“ | Erdgeschoss | Eintritt frei

**Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen**  
Innenhof | jeden Dienstag von 17.45 Uhr  
bis Filmbeginn

**Speisen und Getränke**  
Innenhof

# FILMPROGRAMM





Mo

**04.08.2025**

19.30 Uhr

Spielfilm

# ZUCKERSAND

Ein Film von Dirk Kummer

(89 Min., 2017)

Ein kleiner Ort in Brandenburg in den späten 1970er-Jahren: Die zehnjährigen Freunde Jonas (Valentin Wessley) und Fred (Tilman Döbler) teilen eine unbeschwertere Kindheit. Inspiriert von einem Bumerang, den Fred vom alten Nachbarn Kaczmarek (Hermann Beyer) geschenkt bekommt, beschließen sie, einen Tunnel nach Australien zu graben – heimlich, in einer verlassenen Fabrik nahe der Grenze zu West-Berlin. Doch ihre Welt gerät ins Wanken: Freds linientreue Eltern möchten, dass er als Läufer in den Olympiakader aufgenommen wird, während Jonas' Mutter einen Ausreiseantrag stellt. Als die Genehmigung kommt, muss Jonas seiner Mutter zum Grenzübergang folgen.

Ein poetischer Film über Freundschaft, Abschied und die Grenzen einer Kindheit in der DDR.

## Eröffnung Campus-Kino 2025:

**Alexandra Titze**

(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv),

**Frank Ebert**

(Berliner Aufarbeitungsbeauftragter) und

**Rebecca Hernandez Garcia**

(Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

Moderation: **Wolfgang Porsche** (radioeins)

Im Gespräch: Gäste werden online angekündigt, siehe QR-Code





## Vorprogramm

**17.00 Uhr | Kostenloser Zugang zur „Mielke-Etage“  
im Stasi-Museum mit Guide vor Ort | 60 Min. |  
Keine Anmeldung notwendig**

**18.00 Uhr | Blick in die Beispielaktensammlung  
des Stasi-Unterlagen-Archivs | 60 Min.**

**18.15 Uhr | Zeitzeugenführung durch die Open-Air-  
Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ | 60 Min.**

Anmeldung zu den Führungen:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Di  
**05.08.2025**  
19.30 Uhr



Dokumentarfilm

# **DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN!**

Ein Film von Torsten Körner (109 Min., 2024)

Der Dokumentarfilm von Torsten Körner beleuchtet das Leben von 15 Frauen, die in der DDR aufwuchsen und trotz staatlicher Kontrolle und traditioneller Rollenbilder für ihre persönliche Freiheit und Frauenrechte eintraten. Anhand ihrer Biografien wird deutlich, wie sie Widerstand leisteten und ihre Identitäten bewahrten. Mithilfe von Archivmaterial und Interviews, verbunden mit Szenen aus subversiven DEFA-Filmen, entsteht ein facettenreiches Bild des Lebens und der Herausforderungen von Frauen in der DDR.

Im Gespräch: **Katja Lange-Müller** (Schriftstellerin) und **Dr. Stefanie Eisenhuth** (ZZF Potsdam)

Moderation: **Rebecca Hernandez Garcia**  
(Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

## **Vorprogramm**

**16.00 Uhr | „Im Dienst und unter Beobachtung. Frauen und die Staatssicherheit“. Führung im Stasimuseum | 90 Min. | Anmeldung: [stasimuseum.de/](https://stasimuseum.de/)**

**17.45 Uhr | „Die Frauen und die Stasi“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 75 Min.**

**18.15 Uhr | Führung im Archiv der DDR-Opposition | 60 Min.**

**Anmeldung zu den Führungen:**  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Do

**07.08.2025**

19.30 Uhr



Spielfilm

# TAMARA

Ein Film von Jonas Ludwig Walter (93 Min., 2023)

Tamara (Linda Pöppel), 1990 geboren, kehrt nach langer Abwesenheit in ihr brandenburgisches Heimatdorf zurück, um den Geburtstag ihres Vaters Karl (Jörg Witte) zu feiern. Dort stellt sie fest, dass ihre Eltern das Familiengrundstück aufgeben wollen. Der plötzliche Tod von Karl zwingt Tamara zur Auseinandersetzung mit ihrer Familiengeschichte und lässt sie mit ihrer Mutter (Lina Wendel) aneinandergeraten, die ihrer Tochter viel über die DDR-Zeit verschwiegen hat. In einem Mutter-Tochter-Konflikt spiegeln sich die Herausforderungen der Nachwendegeneration und die Suche nach Identität in einem sich verändernden Deutschland.

Im Vorgespräch: **Dieter Dombrowski** und **Sandra Czech** (Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V.)

Filmgespräch: **Jonas Ludwig Walter** (Regisseur) und **Vanessa Beyer** (Co-Gründerin der Initiative (K)Einheit)

Moderation: **Dr. Philipp Schultheiß** (Leitungsreferent beim Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

## Vorprogramm:

**17.00 Uhr | Geländerungänge mit dem Bürgerkomitee 15. Januar e. V. | 75 Min.**

**17.45 Uhr | „Das Stasi-Unterlagen-Archiv als Ort der Aufarbeitung“ – Archivführung | 75 Min.**

Anmeldung zu den Führungen:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Mo  
**11.08.2025**  
19.30 Uhr



Spielfilm

# **BÖSECKENDORF - DIE NACHT, IN DER EIN DORF VERSCHWAND**

Ein Film von Oliver Dommenges (96 Min., 2009)

Der Bürgermeister eines kleinen Dorfes im thüringischen Grenzgebiet erfährt im Herbst 1961 zufällig von dem geheimen Plan, alle Bewohnerinnen und Bewohner zwangsumzusiedeln. In einer riskanten Aktion entschließen sich 53 Menschen, den gefährlichen Grenzübertritt in den Westen zu wagen. Doch nicht alle sind zur Flucht bereit und die Spannungen im Dorf eskalieren. Zudem droht ein Stasi-Spitzel das Vorhaben zu verraten. Basierend auf wahren Ereignissen erzählt der Film eine packende Geschichte von Mut, Zusammenhalt und der Sehnsucht nach Freiheit.

Im Vorgespräch: **Evelyn Zupke** (Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur) sowie **Alexandra Titze** und **Prof. Dr. Daniela Münkler** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Im Filmgespräch: **Georg Klingebiel** (Zeitzeuge), **Mira Keune** (Grenzlandmuseum Eichsfeld)

Moderation: **Dr. Jens Schöne** (Stellv. Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

**Vorprogramm:**

**18.00 Uhr | „Wo ist meine Akte?“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

Anmeldung zur Führung:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Di

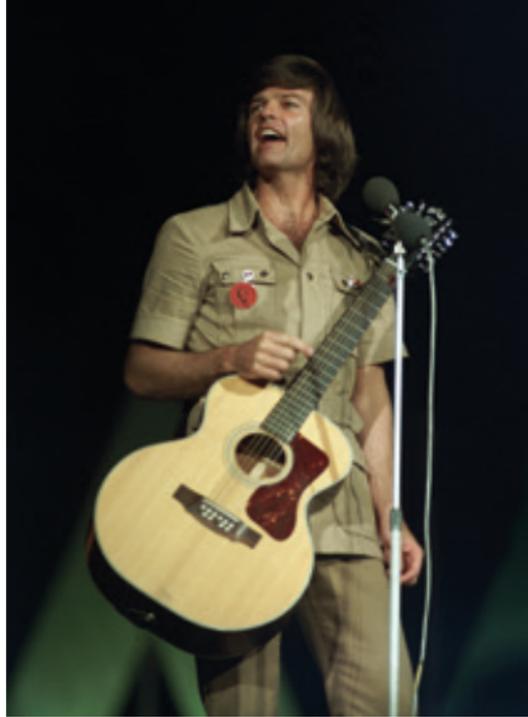
**12.08.2025**

19.30 Uhr

Dokumentarfilm

# DER ROTE ELVIS

Ein Film von Leopold Grün  
(88 Min., 2007)



Der Dokumentarfilm erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Dean Reed, einem US-amerikanischen Musiker, der in der DDR zur sozialistischen Ikone wurde. In den 1970er-Jahren feierte er große Erfolge als Sänger und Schauspieler im Osten, während er im Westen weitgehend unbekannt blieb. Der Film beleuchtet Reeds politische Überzeugungen, seine Karriere und sein tragisches Ende.

Einfühlsamer und zugleich kritischer Dokumentarfilm über eine zeitgeschichtliche Ausnahmeerscheinung zwischen Erfolg und Tragik, politischem Engagement und Naivität.

Im Vorgespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv) und **Dr. Christian Booß** (Bürgerkomitee 15. Januar e. V.)

Im Filmgespräch: **Leopold Grün** (Regisseur)

Moderation: **Dr. Gerhard Sälter** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

## Vorprogramm:

**18.00 Uhr | „Dean Reed im Spiegel der Stasi-Unterlagen“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

Anmeldung zur Führung:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Do

**14.08.2025**

19.30 Uhr

Spielfilm

# ZWEI ZU EINS

Ein Film von Natja Brunckhorst  
(116 Min., 2024)

Sommer 1990 kurz vor der Währungsunion: Maren (Sandra Hüller) und Robert (Max Riemelt) führen in Halberstadt ein bescheidenes Leben. Als ihr alter Freund Volker (Ronald Zehrfeld) zurückkehrt, entdecken sie zufällig einen geheimen Stollen voller DDR-Banknoten, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die findige Hausgemeinschaft schmuggelt das inzwischen wertlose Geld heraus und entwickelt ein ausgeklügeltes System, um es in Westwaren zu tauschen.

„Zwei zu Eins“ ist eine charmante Kino-Komödie über Freundschaft, Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an das Jahr 1990, in dem alles möglich schien.

Im Gespräch: **Dr. Jens Schöne** (Stellv. Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

Weitere Gäste werden online angekündigt, siehe QR-Code:



Moderation: **Prof. Dr. Daniela Münkel**  
(Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

**Vorprogramm:**

**17.45 Uhr | Beispielakten entdecken | 70 Min.**

**18.15 Uhr | Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ | 60 Min.**

Anmeldung zur Führung:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)





Mo

**18.08.2025**

19.30 Uhr

Spielfilm

# BERLIN IS IN GERMANY

Ein Film von Hannes Stöhr  
(95 Min., 2001)

Nach elf Jahren Haft wird Ex-DDR-Bürger Martin (Jörg Schüttauf) im Jahr 2000 aus dem Gefängnis entlassen – in eine Welt, die er nicht mehr kennt. Berlin ist wiedervereint, der Sozialismus Geschichte. Martin versucht, sich in der neuen Gesellschaft zu orientieren, seine Familie zurückzugewinnen und einen Job zu finden. Doch alte Freunde, neue Gesetze und ein völlig verändertes Deutschland machen den Neuanfang schwer. Hannes Stöhrs Drama erzählt einfühlsam und mit leiser Ironie vom Aufeinanderprallen zweier Welten und dem schwierigen Ankommen in der Realität des vereinten Deutschlands.

Im Filmgespräch: **Hannes Stöhr** (Regisseur) und **Dr. Clemens Villinger** (Historiker, Projekt „Die lange Geschichte der Wende“)

Moderation: **Dr. Jens Schöne** (Stellv. Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

## Vorprogramm:

**18.00 Uhr | „Wo ist meine Akte?“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

**18.15 Uhr | Führung im Archiv der DDR-Opposition | 60 Min.**

Anmeldung zu den Führungen:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)





Di  
**19.08.2025**  
19.30 Uhr

Dokumentarfilm

## **STASI FC**

Ein Film von  
Arne Birkenstock,  
Daniel Gordon und  
Zakaria Rahmani  
(96 Min., 2025)



In den späten 1970er-Jahren übernimmt Stasi-Chef Erich Mielke die Kontrolle über den DDR-Fußball, um seinen Lieblingsverein, den BFC Dynamo, an die Spitze der DDR-Oberliga zu bringen. Durch Manipulationen und Einschüchterung gewinnt der Club zehn Meistertitel in Folge. Der Kino-Dokumentarfilm beleuchtet, wie die Geheimpolizei den Fußball als Werkzeug der Macht nutzte und dabei das Leben von Spielern, Trainern und Fans beeinflusste. Mit Interviews von Zeitzeugen und seltenem Archivmaterial zeigt der Film packend die Verflechtung von Sport und Politik in der DDR.

Im Vorgespräch: **Ariane Speckhahn** (Doping-Opfer-Hilfe e.V.) und **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Im Filmgespräch: **Frank Willmann** (Journalist und Autor) und **Dirk Schlegel** (floh 1983 als aufstrebender BFC-Spieler in den Westen)

Moderation: **Robert Ide** (Der Tagesspiegel)

### **Vorprogramm:**

**17.30 Uhr | „Stasi und Fußball“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 90 Min.**

Anmeldung zur Führung:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Do  
**21.08.2025**  
19.30 Uhr



Spielfilm

# DIE ARCHITEKTEN

Ein Film von Peter Kahane (102 Min., 1990)

Der junge Architekt Daniel Brenner (Kurt Naumann) erhält in der späten DDR die Chance, ein Kulturzentrum zu entwerfen. Voller Idealismus versammelt er ein Team Gleichgesinnter, doch bald gerät er in Konflikt mit der Bürokratie und politischen Vorgaben. Seine kreativen Visionen werden ausgebremst, seine Hoffnungen zerschlagen sich. Während sein Projekt scheitert, bröckelt auch sein Privatleben, als Frau und Kind in den Westen ausreisen.

Die Dreharbeiten begannen im September 1989 und spiegeln die Ereignisse der Wendezeit wieder. Entstanden ist so einer der ersten historischen Filme über die Endzeit der DDR.

Im Vorgespräch: **Patrick Pertsch** und **Ben Thöming** (Bundesarchiv – Abteilung Audiovisuelle Medien)

Im Filmgespräch: **Peter Kahane** (Regisseur)

Moderation: **Cornelia Klauß** (Filmwissenschaftlerin)

## Vorprogramm:

**17.00 Uhr | „Stasi in Stein und Beton gemeißelt“ – Architekturführung über das Gelände | 90 Min.**

**17.45 Uhr | „Architektur und Kulturerbe in der ehemaligen Stasi-Zentrale“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

**18.15 Uhr | Zeitzeugenführung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ | 60 Min.**

Anmeldungen zu den Führungen:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Mo

**25.08.2025**

19.30 Uhr

Spielfilm

# WESTEN

Ein Film von Christian Schwochow  
(102 Min., 2013)

Ende der 1970er-Jahre reist die junge Ostdeutsche Nelly Senff (Jördis Triebel) mit ihrem Sohn nach West-Berlin aus, um ein neues Leben zu beginnen. Doch im Notaufnahmelager Marienfelde wird sie von den alliierten Geheimdiensten miss-träuisch befragt. Statt Freiheit erlebt sie erneut Kontrolle und Verdächtigungen und wird von ihrer Vergangenheit eingeholt. Während sie um ihre Selbstbestimmung kämpft, muss sie sich fragen, wem sie wirklich vertrauen kann.

Christian Schwochows Drama basiert auf dem Roman „Lagerfeuer“ von Julia Franck. Der Film erzählt eindrucksvoll von Hoffnung, Misstrauen und der schwierigen Suche nach einem neuen Zuhause im anderen Deutschland.

Im Vorgespräch: **Dr. Bettina Effner** (Erinnerungs-stätte Notaufnahmelager Marienfelde) und **Prof. Dr. Daniela Münkkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Im Filmgespräch: **Heide Schwochow** (Drehbuch)

Moderation: **Lena Kuhl** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

## Vorprogramm:

**16.00 Uhr | „Zurückdrängen und bekämpfen. Die Stasi und das Thema Flucht und Ausreise“.**  
**Führung im Stasimuseum | 60 Min.**

Anmeldung unter: [stasimuseum.de](http://stasimuseum.de)

**17.45 Uhr | „Filmkulisse Stasi-Zentrale“.**  
**Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 75 Min.**

Anmeldung zur Führung:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)





Di  
**26.08.2025**  
19.30 Uhr



Dokumentation

# SOUNDTRACK OST – MACHT UND MUSIK IN DER DDR

Ein Film von Kathrin Aehnlich (95 Min., 2004)

In „Soundtrack OST“ untersucht Kathrin Aehnlich die Rolle der Musik in der DDR und ihren Einfluss auf das politische und gesellschaftliche Leben. Musik wurde sowohl als Mittel der Unterhaltung als auch als Instrument der Kontrolle genutzt. Interviews mit Musikschaaffenden, Musikjournalisten und Zeitzeugen sowie historische Aufnahmen zeigen, wie Musik die Menschen im Osten prägte und oft auch als subtile Form des Widerstands gegen das autoritäre Regime diente.

Im Vorgespräch: **Christoph Stamm**  
(Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

Im Filmgespräch: **Michael Boehlke** (Sänger der DDR-Punk-Band „Planlos“) und **Gerhard Pötzsch** (Schriftsteller)

Moderation: **Sophia Wetzke** (rbb)

## Vorprogramm:

**17.00 Uhr | Geländerundgang mit dem  
Bürgerkomitee 15. Januar e. V. | 75 Min.**

**17.00 Uhr | „Subkulturen in der DDR“. Führung zum  
Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

**18.00 Uhr | „Wo ist meine Akte?“. Führung zum  
Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

**18.15 Uhr | Führung im Archiv der DDR-Opposition |  
60 Min.**

Anmeldung zu den Führungen:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

Do

**28.08.2025**

19.30 Uhr

Spielfilm

# KRUSO

Ein Film von Thomas Stuber  
(100 Min., 2018)



Im Sommer 1989 flieht der traumatisierte Literaturstudent Ed (Jonathan Berlin) vor seiner Vergangenheit auf die Ostseeinsel Hiddensee. Er findet Arbeit in der Ausflugsstätte „Zum Klausner“, wo er den charismatischen Kruso (Albrecht Schuch) kennenlernt. Dieser hat seine eigene Philosophie von Freiheit und kümmert sich um die „Schiffbrüchigen“ – all jene, die auf die Insel kommen, weil sie mit dem Staat abgeschlossen haben oder gescheitert sind. Rings um ihre Freiheitsutopie beginnt die DDR auseinanderzufallen und schließlich gerät auch Krusos Welt ins Wanken.

Der Film nach dem preisgekrönten Roman von Lutz Seiler erzählt eine bewegende Geschichte von Freundschaft, Verlust und der Sehnsucht nach Freiheit.

Abschluss des Campus-Kinos 2025 mit **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv), **Frank Ebert** (Berliner Aufarbeitungsbeauftragter) und **Sebastian Zilm** (Robert-Havemann-Gesellschaft)

Angefragt fürs Filmgespräch: **Thomas Stuber** (Regisseur)

Moderation: **Wolfgang Porsche** (radioeins)

## Programm:

**18.00 Uhr | „Wo ist meine Akte?“. Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | 60 Min.**

Anmeldung zu den Führungen:  
[einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de](mailto:einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de)

# RAHMENPROGRAMM ZUM CAMPUS-KINO





# KINDERFILMPROGRAMM BEIM CAMPUS-KINO

Bei der MACHmit!-Aktion setzen sich Kinder spielerisch mit dem Filminhalt und Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) auseinander. Nach jedem Film gibt es ein thematisch passendes Bastelangebot. Alle Filme ab 8 Jahre.

## Familienprogramm:

*Der Eintritt zum Familienprogramm ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Filme werden in „Haus 22“ gezeigt.*

Mo | 11.08. | 16 Uhr

### **Sputnik**

Deutschland/Belgien/Tschechien | 2013 | 80 Min.

Im Oktober 1989 erfährt die zehnjährige Friederike, dass ihr Onkel Mike die DDR verlassen muss. Ein Abschied für Jahrzehnte, denn ein Wiedersehen ist erst zu Mikes Rente möglich. *UN-KRK-Artikel: Kinder haben ein Recht auf Familienzusammenführung.*

Mo | 25.08. | 16 Uhr

### **Young Hearts**

Belgien/Niederlande | 2024 | 97 Min.

Der 14-jährige Elias lernt seinen gleichaltrigen Nachbarn Alexander kennen und entwickelt ganz neue, aufregende Gefühle. *UN-KRK-Artikel: Kinder haben das Recht, diskriminierungsfrei zu leben.*

## Hortprogramm:

*Interessierte Horte melden sich bitte unter [besuch.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de](mailto:besuch.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de) oder 030 18 665-6770.*

Mo | 04.08. | 10 Uhr

### **Binti – Es gibt mich!**

Belgien | 2019 | 82 Min.

Binti lebt illegal mit ihrem Vater in Belgien. Mit kreativen Vlogs zeigt sie, dass sie trotz fehlender Papiere existiert. *UN-KRK-Artikel: Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.*

Mo | 18.08. | 10 Uhr

### **Dancing Queen**

Schweden | 2023 | 90 Min.

Die schüchterne Teenagerin Mina möchte unbedingt dazugehören – und vor allem einen bestimmten Hip-Hop-Tänzer beeindrucken. *UN-KRK-Artikel: Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.*



Fr

**22.08.2025**

19.30–21.45 Uhr

# KONZERT UND ZEIT- ZEUGENGESPRÄCH MIT DEN „KLOSTER- BRÜDERN“

Schon zu DDR-Zeiten eine Rock-Legende, sind die „Klosterbrüder“ bis heute auf Tour – mit einer politisch erzwungenen langen Pause: Die 1963 von Magdeburger Studenten gegründete Band geriet früh ins Visier der DDR-Kulturfunktionäre. Ihr Name und die wachsende Fangemeinde machten sie zur Zielscheibe staatlicher Repressionen. Aufgrund anhaltender Schikanen stellten die Musiker 1981 Ausreiseanträge – mit dramatischen Konsequenzen: Die Band erhielt ein Auftrittsverbot, und zwei Mitglieder, Hans-Joachim Kneis und Dietrich Kessler, wurden inhaftiert.

Im Rahmen des Campus-Kinos kehren die „Klosterbrüder“ zurück auf die Bühne – diesmal in den Innenhof der ehemaligen Stasi-Zentrale. Gemeinsam mit Sängerin Steffi Breiting präsentieren sie ihre größten Hits, darunter „Was wird morgen sein“, „Wenn ich zwei Leben hätt“ und „Verkehrte Welt“.

Vor dem Konzert gibt Bandleader und Komponist Dietrich Kessler Einblicke in seine Zeit hinter Gittern – mit einer Lesung aus seinem Buch „Stasi-Knast“.

Sa

**30.08.2025**

17-0 Uhr

# LANGE NACHT DER MUSEEN

Unter dem diesjährigen Motto „Liebe“ öffnet die *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* zur Langen Nacht der Museen erneut ihre Türen – mit drei Ausstellungen und vielfältigen Angeboten.

## Open-Air-Kino:

**17 Uhr | „12 heißt: Ich liebe dich“**

Spielfilm nach wahren Begebenheiten über eine Inhaftierte, die sich in ihren Stasi-Vernehmer verliebt (90 Min., 2007).

## Programm:

- Quiz zur Stasi-Zentrale – Testen Sie Ihr Wissen über die Stasi (19 Uhr und 20.30 Uhr)
- Vorträge „Liebe im Auftrag des Staates“ und „Ein Ehepaar im Dienst der Staatssicherheit“ (18.30 Uhr, 19.30 Uhr und 21.30 Uhr)
- Vortrag mit Filmbeispielen „Die DDR-Staats-sicherheit und ihre Liebe... zur Überwachung“ (21 Uhr und 23 Uhr)
- Kurzfilme auf großer Leinwand (22 Uhr)
- Taschenlampenführung über das Gelände der Stasi-Zentrale (22.30 Uhr und 0 Uhr)
- Familien- und Kurzführungen durchs Stasimuseum
- Expressführungen durch die Dauerausstellung und Magazinräume des Stasi-Unterlagen-Archivs (jeweils zur halben und vollen Stunde)
- Führungen durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“
- Einblick in Beispielakten
- Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten
- Speisen und Getränke im Innenhof genießen

Das vollständige Programm finden Sie unter



[www.langenachtdermuseen.berlin/  
museum/stasi-zentrale-campus-für-demokratie](http://www.langenachtdermuseen.berlin/museum/stasi-zentrale-campus-für-demokratie)

Eine Kooperation von Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, Stasimuseum und Robert-Havemann-Gesellschaft im Rahmen der Langen Nacht der Museen Berlin.

# ANGEBOTE IN DER STASI-ZENTRALE. CAMPUS FÜR DEMOKRATIE



STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV  
IT'S NOT THIS COUNTRY - SOUTH AFRICA

# AUSSTELLUNG „EINBLICK INS GEHEIME“ UND STASI-UNTER- LAGEN-ARCHIV



Wie hat die Stasi Informationen über Menschen gespeichert, ausgewertet und genutzt? Die Ausstellung zeigt Grundlagen und Inhalte des Archivs der DDR-Geheimpolizei. Mit begehbaren Akten, interaktiven Medienstationen und Original-Objekten macht „Einblick ins Geheime“ den Bestand der Stasi-Unterlagen am historischen Ort erfassbar. Rundgänge durch die Ausstellung mit Blick ins Archiv gehören ebenso zum Angebot wie Projekttag für Schulen.

In den Archivgebäuden der ehemaligen Stasi-Zentrale lagert etwa die Hälfte der rund 111 Kilometer Akten sowie zahlreiche Foto-, Film-, Video- und Tondokumente. Das Bundesarchiv ist mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte deutsche Kultureinrichtung. An 23 Standorten werden 540 Kilometer Schriftgut aufbewahrt.

[www.einblicke-ins-geheime.de](http://www.einblicke-ins-geheime.de)

# AUSSTELLUNG „STAATSSICHERHEIT IN DER SED-DIKTATUR“ IM STASIMUSEUM

Im ehemaligen Dienstsitz des Ministers für Staatssicherheit, dem „Haus 1“ – einem der zentralen Orte des Repressionsapparates – erläutert die Ausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ Aufbau, Entwicklung und Arbeitsweise der Stasi.

Wer waren die Täter? Welchen Auftrag verfolgten sie? Und wie gingen sie bei der Kontrolle und Verfolgung der DDR-Bevölkerung vor? Neben den im Originalzustand erhaltenen Diensträumen von Stasi-Minister Erich Mielke können zahlreiche Objekte wie Spezialkameras, Wanzen, Einbruchswerkzeuge und Geräte zum heimlichen Öffnen von Briefen besichtigt werden.

[www.stasimuseum.de](http://www.stasimuseum.de)



# OPEN-AIR- AUSSTELLUNG „REVOLUTION UND MAUERFALL“

Die Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ war zuerst 2009 anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls auf dem Alexanderplatz zu sehen. Seit 2016 dokumentiert sie im Innenhof der Stasi-Zentrale an einem weiteren Ort der Friedlichen Revolution deren wichtigsten Stationen – von den Anfängen der Proteste über den Mauerfall bis zur Deutschen Einheit. Mehr als 650 eindrucksvolle Bilder, historische Dokumente und Filme zeigen den gesellschaftlichen Umbruch im Herbst 1989 bis hin zur Erstürmung der Stasi-Zentrale am 15. Januar 1990.



Die Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., die das umfangreiche Archiv der DDR-Opposition betreibt, hat seit 2017 ihren Sitz auf dem Campus-Gelände. So eröffnet sich erstmals für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Möglichkeit, die Archivbestände der Staatssicherheit und der DDR-Opposition auf dem Campus gleichermaßen zu nutzen.

[www.revolution89.de](http://www.revolution89.de)

Sonderausstellungen zum Campus-Kino

# „DURCHLEUCHTEN – DURCHSUCHEN – DURCHBLICKEN. DIE EHEMALIGE STASI-ZENTRALE“

**22.07.–07.08.2025**

im „Haus 22“

Was verbirgt sich hinter den Mauern der früheren Stasi-Zentrale? Ein Schuljahr lang gingen die Klassen 10-1 und 10-3 des Heinrich-Hertz-Gymnasiums aus Berlin dieser Frage nach. Sie erkundeten das Gelände, arbeiteten mit Stasi-Akten und setzten sich kreativ mit der DDR-Vergangenheit auseinander. Entstanden sind Collagen, Fotografien und mehr. Die Ergebnisse werden vom 22. Juli bis 7. August im „Haus 22“ auf dem *Campus für Demokratie* präsentiert.

Das Projekt wird gefördert von *denkmal aktiv*, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Das Stasi-Unterlagen-Archiv regte das Projekt an und unterstützte die Umsetzung.



# „FRANZ KRÄFT – ARBEITER, FOTO- GRAF, BERLINER. BILDER AUS SECHS JAHRZEHNTE“

**11.08.–11.09.2025**

im „Haus 22“

Die Ausstellung eröffnet einen eindrucksvollen Blick in das fotografische Werk von Franz Kräft (1904-1992). Kräft - Arbeiterfotograf, Jungkommunist, Passfälscher für die Komintern, linker Freigeist, 1951 aus der SED ausgeschlossen – hielt das Alltagsleben im Berlin der 1920er- und 30er-Jahre fest: Ausflüge der Arbeiterjugend, Freunde, von denen einige Widerstandskämpfer wurden, Szenen des Stadtlebens. Im Nachkriegsberlin und der frühen DDR richtete er seine Kamera auf arbeitende Menschen und Straßenszenen. Seinen sorgfältig geordneten Nachlass bewahrt seit 2020 die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. in ihrem Bildarchiv.

**15.08., 19 Uhr in „Haus 22“: Eröffnung mit Präsentation des Ausstellungskatalogs und Lesung**



# CAMPUS-KINO



## Veranstaltungsort:

### Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Innenhof, Ruschestraße 103

10365 Berlin-Lichtenberg

Telefon: 030 18 665-6699

E-Mail: [campus@bundesarchiv.de](mailto:campus@bundesarchiv.de)

[www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de)

### Stasimuseum | „Haus 1“

Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa, So 11–18 Uhr

[www.stasimuseum.de](http://www.stasimuseum.de)

### Einblick ins Geheime.

#### Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv | „Haus 7“

Mo–Fr 10–18 Uhr | Sa, So 11–18 Uhr

an den Veranstaltungstagen bis 19.30 Uhr

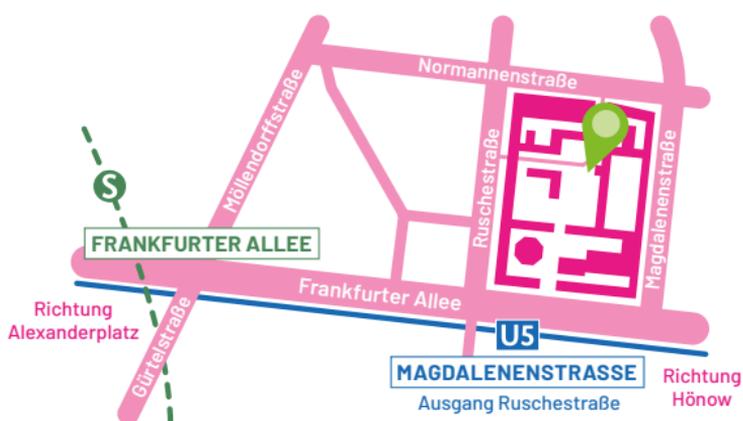
[www.einblick-ins-geheime.de](http://www.einblick-ins-geheime.de)

### Revolution und Mauerfall.

#### Open-Air-Ausstellung | Innenhof

Rund um die Uhr zugänglich

[www.revolution89.de](http://www.revolution89.de)



Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Die Reihe findet bei jedem Wetter statt.



Fotohinweis: Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Bildnachweis:

Titelseite: „Zwei zu Eins“, X-Verleih AG/Peter Hartwig;  
S.2: BArch/Witzel; S.4/5: BArch/Witzel, S.7: BArch/Stange;  
S.9: BArch/Witzel; S.10/11: BArch/Kendzia; S.12/13: BR/  
Julie Vrabelova; S.14: Deutsche Fotothek/Gerhard Weber;  
S.15: Jost Hering Filme; S.16: Sat 1/Richard Hübner;  
S.17: BArch, MfS, ZAIG, Fo, 1658, Bild 72; S.18/19: X Verleih  
AG/Peter Hartwig; S.20/21: Piffel Medien; S.22: SquareOne  
Entertainment; S.23: DEFA Stiftung/Christa Koefer;  
S.24/25: zero One film; S.26: RHG/Rolf Zöllner; S.27: UFA  
Fiction GmbH; S.28: BArch/Witzel; S.29: MACHmit!  
Museum/Eva von Schirach; S.30: Strocka Management; 32:  
BArch/Witzel; S.33: BStU; S.34: ASTAK/Steer; S.35: RHG/  
Oana Popa; S.36: Benjamin Nilius/Julia Bierbübe;  
S.37: RHG/Franz Kräft; S.39: BArch/Stange

Gestaltung: Atelier Hauer + Dörfler

# Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103  
10365 Berlin-Lichtenberg

U5 Magdalenenstraße  
(10 Fahrminuten vom Alexanderplatz)

Veranstalter



Berliner Beauftragter  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur



ROBERT HAVEMANN  
GESELLSCHAFT ARCHIV  
DER DDR-OPINION

Die RHG wird gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Berliner Beauftragter  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

Mit freundlicher Unterstützung von:

**BÜRGERKOMITEE  
»15. JANUAR« E.V.**

Verein zur Aufarbeitung der DDR- und Stasi-Geschichte

**STASIMUSEUM**  
IM HAUS 1 DES MINISTERRATS FÜR STAATSSICHERHEIT

Die ASTAK e.V. wird gefördert durch den BAB.

Medienpartner:

**TAGESSPIEGEL**  
TAGESZEITUNG

radioeins **rbb**